

Sperrklausel

Bitte nicht vor Donnerstag, 31. Januar 2013, 17.30 Uhr veröffentlichen!



Pressemitteilung

31. Januar 2013

GfE gehört zu den besten Arbeitgebern in Deutschland

„Top Job“-Award geht an die sächsische Tochtergesellschaft der GfE in Freiberg / Universität St. Gallen ehrt GfE Fremat als einen der vorbildlichsten Mittelständler

Nürnberg/Freiberg – Wo finden Mitarbeiter die besten Arbeitsbedingungen im deutschen Mittelstand? Die Antwort liefert seit 2002 der von compamedia organisierte Arbeitgeber-Wettbewerb „Top Job“. Die Tochtergesellschaft GfE Fremat GmbH, der in Nürnberg ansässigen GfE Gesellschaft für Elektrometallurgie gehört in diesem Jahr zum ersten Mal zu den ausgezeichneten Unternehmen. Das Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen befragte zuvor ausführlich die Mitarbeiter und die Personalleitungen aller Bewerber. Als Mentor des Unternehmenswettbewerbs überreicht Wolfgang Clement allen Gewinnern am 31. Januar im Landschaftspark Duisburg-Nord das „Top Job“-Siegel.

Der 1911 gegründete Hersteller von Hochleistungsmetallen GfE Gesellschaft für Elektrometallurgie ist ein Traditionsunternehmen. Dessen Tochter, die GfE Fremat, zeigt sich heute mit ihren Technologien ebenso wie in ihrer Personalpolitik sehr fortschrittlich. Letzteres zeigt sich besonders darin, dass ältere Beschäftigte wertgeschätzt werden und es sehr familien- und demografieorientiert zugeht. Das sorgt für gute Stimmung: „Durch die flexiblen Arbeitszeiten ist es möglich, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Besonders hervorzuheben ist das sehr gute Arbeitsklima und das kollegiale Miteinander sowie die vielseitigen Weiterbildungsmöglichkeiten“, sagen die Mitarbeiter vom Team Analytik. Um den Erfahrungsschatz älterer Mitarbeiter nicht zu verlieren, schafft man frühzeitig Nachfolgeregelungen: Sobald sich abzeichnet, dass Mitarbeiter in Schlüsselpositionen altershalber ausscheiden werden, beginnt die Vorbereitung. Das geschieht schon zwei bis drei Jahre im Voraus. Auch bei Einstellungen hat Fremat keine Probleme mit dem Alter. Beispielsweise wurde eine 63-jährige Sachbearbeiterin als Elternzeitvertretung eingestellt.

Sperrklausel

Bitte nicht vor Donnerstag, 31. Januar 2013, 17.30 Uhr veröffentlichen!



Bei den 145 Beschäftigten setzen die Verantwortlichen auf Diversität. So gibt es Mitarbeiter mit langjähriger Betriebszugehörigkeit und enormer Erfahrung ebenso wie junge Kollegen, die neues Wissen einbringen. Und schließlich gibt es auch Kollegen, die anderen Kulturen entstammen. Damit ist auch auf internationalem Parkett der Blick in die Zukunft gerichtet.

„Der ‚Top Job‘-Award ist Auszeichnung und Ansporn zugleich, sowohl für mich als auch für meine Mitarbeiter“, sagt Geschäftsführer Dr. Ernst Wallis und erläutert: „Wir haben gemeinsam schon sehr viel erreicht, was ein angenehmes und motivierendes Arbeitsklima betrifft. Der Award und die Erkenntnisse aus der ausführlichen Analyse unserer Personalarbeit geben uns nun ordentlich Schwung, auf diesem Weg weiter erfolgreich voranzuschreiten.“

Der Unternehmensvergleich basiert auf dem Verfahren, das Prof. Dr. Heike Bruch vom Institut für Führung und Personalmanagement entwickelt hat. Prof. Bruch und ihr Team führen seit 2005 im Rahmen von „Top Job“ die Mitarbeiterbefragungen und die Befragungen der Personalleiter durch. Für die aktuelle Runde haben sich 131 Unternehmen bei „Top Job“ beworben, 89 von ihnen erhalten die Auszeichnung als beste Arbeitgeber im deutschen Mittelstand.

Die diesjährigen Top-Arbeitgeber beschäftigen im Schnitt 328 Mitarbeiter. Jedes zweite Unternehmen ist in Familienbesitz. 40 % der Ausgezeichneten entlohnen ihre Beschäftigten übertariflich. Und die vorbildlichen Arbeitgeber sind auch wirtschaftlich erfolgreich: Unter ihnen finden sich 26 nationale und 13 Weltmarktführer. Alle „Top Job“-Unternehmen werden auf der Webseite www.topjob.de im Porträt vorgestellt.

GfE Fremat GmbH

GfE Fremat GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der GfE Gesellschaft für Elektrometallurgie aus Nürnberg. Sie ist weltweit führend in der Herstellung von Hochleistungsmetallen und -materialien.

Unter michaela.fremuth@gfe.com erhalten Sie Bildmaterial von der GfE Fremat GmbH. Allgemeines Bildmaterial von der Preisverleihung ist ab Freitag, 1. Februar, im Pressebereich von www.topjob.de erhältlich.

Sperrklausel

Bitte nicht vor Donnerstag, 31. Januar 2013, 17.30 Uhr veröffentlichen!



Der Unternehmensvergleich „Top Job“

Seit 2002 vergibt compamedia das „Top Job“-Qualitätssiegel für vorbildliche Personalarbeit an Mittelständler. Für Arbeitgeber ist die Auszeichnung ein wirkungsvolles Instrument bei der Suche nach Fach- und Führungskräften sowie für die strategische Organisationsentwicklung. Die wissenschaftliche Leitung des Benchmarkings liegt in den Händen von Prof. Dr. Heike Bruch und ihrem Team vom Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen. Mentor des Wettbewerbs ist Bundeswirtschaftsminister a. D. Wolfgang Clement. Medienpartner ist die Süddeutsche Zeitung, Kooperationspartner sind monster.de, hrm.de, meinestadt.de sowie die Messen „Personal“ und „Zukunft Personal“.

compamedia – Mentor der besten Mittelständler

Die 1993 gegründete compamedia GmbH organisiert mit 20 Mitarbeitern die bundesweiten Unternehmensvergleiche „Top 100“, „Top Job“ und „Top Consultant“ und hat die Wirtschaftsinitiative „Ethics in Business“ ins Leben gerufen. Sie begleitet und prämiiert damit mittelständische Unternehmen, die auf den Gebieten Innovation, Personalmanagement, Beratung und unternehmerische Verantwortung Hervorragendes leisten. compamedia arbeitet bei den Projekten mit namhaften Universitäten zusammen.

Ansprechpartner für die Medien und Bildmaterial

GfE Gesellschaft für Elektrometallurgie mbH

Michaela Fremuth

Höfener Str. 45

90431 Nürnberg

Telefon: 0911 9315 405

Fax: 091 9315 1405

E-Mail: michaela.fremuth@gfe.com